

NEWSLETTER N°74

IN DIESER VERÖFFENTLICHUNG

- Tätigkeitsbericht 2024 in vier Sprachen veröffentlicht.
- Konferenz mit der Nationalen Ärztekammer am 1. April 2025.
- 20. Jahrestag – 17. Mai.
- Geschichte der BBC von Jean Schoenen, Gründungsmitglied und Präsident des Organisationskomitees.
- Schlussfolgerungen des Symposiums anlässlich des 20. Jahrestags.
- Protokoll der Hauptversammlung.
- Neuigkeiten von unseren Mitgliedern.

Tätigkeitsbericht 2024 in vier Sprachen veröffentlicht

Im Jahr 2024 festigte der Belgian Brain Council seine Position als Referenzplattform für die Gehirngesundheit in Belgien und Europa. Zu den bedeutenden Fortschritten gehörten die Verabschiedung einer neuen Satzung zur Stärkung unseres Engagements für Gesundheitsdaten, die Gründung des European Brain Data Hub sowie die Organisation eines vereinigenden und innovativen nationalen Symposiums.

Unser Einfluss wurde gestärkt, insbesondere durch unsere öffentliche Unterstützung für Alzheimer Europe im Hinblick auf die Entscheidungen der EMA. Gleichzeitig wurde unsere Kommunikation durch mehrsprachige Newsletter und eine schnell wachsende Website intensiviert.

Durch die Gewährleistung einer transparenten Governance, die Mobilisierung unserer Mitglieder und Partner sowie Innovationen im Bereich europäischer Projekte bereitet sich die BBC aktiv auf die Zukunft vor und bleibt dabei ihrer Mission treu: die Förderung der Gehirngesundheit durch Engagement, Fachwissen und Innovation.

Dieser Bericht wurde am 27. Mai 2025 von unserem Sekretär Jean Schoenen, präsentiert und ist auf unserer Website zugänglich.



Klicken Sie auf die entsprechende Flagge, um zusätzliche Informationen zu erhalten.

NEWSLETTER N°74

Konferenz mit der Bundesärztekammer am 1 April 2025

Die Konferenz wurde auf YouTube aufgezeichnet und bis zum 7. Juni 2025 bereits 192 Mal angesehen. Sehen Sie sie sich gerne erneut an.



Highlights

- Das Konzept des altruistischen Datenaustauschs von Gregory Lewkowicz (siehe zwischen 29:06 und 41:02)
- Erfahrungsbericht eines Parkinson-Patienten (siehe zwischen 1:47 und 1:50)



20 Jahrestag der BBC am 17 Mai 2025



Ein einminütiges Video dokumentiert diesen Jahrestag.



Die Konferenz wurde aufgezeichnet und in Echtzeit ins Französische und Niederländische übersetzt und kann über YouTube angesehen werden:



(Stand: 7. Juni 2025 bereits 79 Mal aufgerufen)



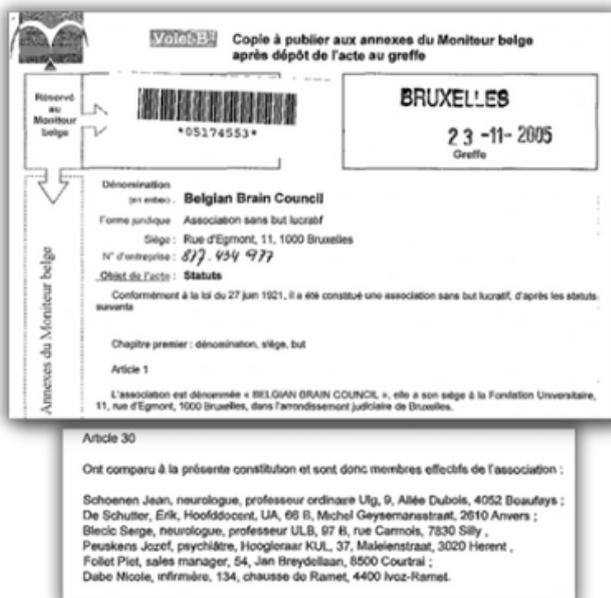
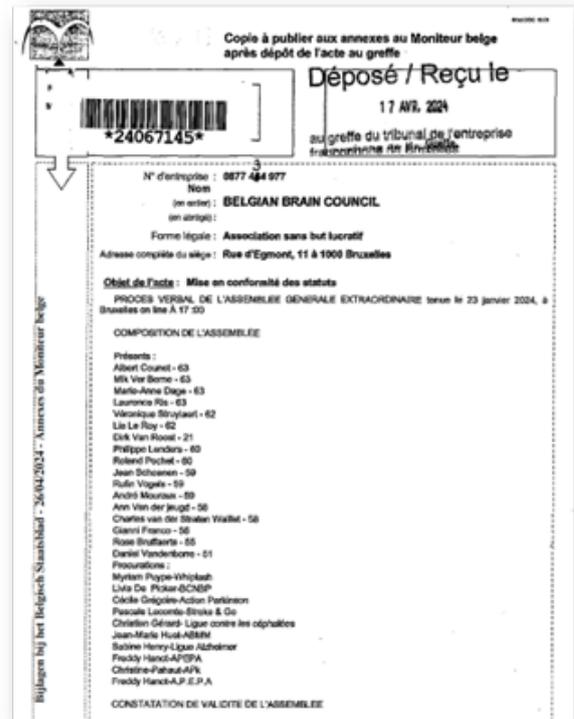
(Stand: 7. Juni 2025 bereits 62 Mal aufgerufen)

NEWSLETTER N°74

Geschichte der BBC von Jean Schoenen, Gründungsmitglied und Präsident des Organisationskomitees.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, ich heiße Sie herzlich willkommen zum 20. Jahrestag des Belgian Brain Council. Neben der Freude am Beisammensein: Warum feiern wir dieses Jubiläum? Mit Unterstützung von ChatGPT erläutere ich Ihnen einige Gründe und versuche, diese mit verschiedenen Aktivitäten und Erfolgen der BBC zu verknüpfen.

Einer der wichtigsten Gründe, einen Geburtstag zu feiern, ist die Erinnerung daran, dass wir geboren wurden und weiterhin leben. Die Idee zur BBC entstand während der ersten Konferenz „Neurobelgium“, die Kliniker und Grundlagenforscher der Neurowissenschaften zusammenbrachte.



Das innovative interdisziplinäre Format erweckte Begeisterung, offenbarte jedoch sofort einen Mangel: Patienten und die Pharmaindustrie waren nicht vertreten. Dies wurde umgehend durch die Schaffung einer Plattform zur Zusammenarbeit von Wissenschaftlern, Patienten und der Industrie behoben: der BBC. Das belgische Amtsblatt bestätigt unsere rechtliche Existenz, zunächst 2005 mit einer reduzierten Liste von Gründungsmitgliedern (von denen ich heute der einzige Überlebende bin), dann 2024 aufgrund der Einhaltung unserer Satzung mit einer deutlich größeren Mitgliederzahl.

NEWSLETTER N°74

Ein Jubiläum fördert auch die Stärkung sozialer Bindungen und die Mitgliederbindung, was angesichts von 29 Patientenverbänden, 32 wissenschaftlichen Gesellschaften und 20 Industriepartnern eine anspruchsvolle Aufgabe darstellt. Unsere Website (www.braincouncil.be) leistet hierzu einen Beitrag, ebenso wie unsere Präsenz in den drei bedeutendsten sozialen Netzwerken: LinkedIn, Facebook und X. Darüber hinaus organisierte die BBC Aktivitäten, die gemeinsame Erinnerungen weckten, wie die Teilnahme eines Teams am 20-km-Lauf in Brüssel oder die Brain'Art-Challenge, bei der junge Neurowissenschaftler um den Preis für das beste Bild ihrer Forschung konkurrierten.



Zwanzig Jahre bieten eine hervorragende Gelegenheit, all jenen zu danken, die die Entwicklung der BBC ermöglicht haben, insbesondere da sie dies alles ehrenamtlich tun. Hierzu zählen selbstverständlich die aufeinanderfolgenden Präsidenten der drei Säulen – die Mitglieder und insbesondere die Mitglieder des Exekutivkomitees: Präsident Laurence Ris, der bald den Staffelstab übergibt, Charles Van der Straten-Waillet, unser treuer Schatzmeister und Vizepräsident, und vor allem der Dreh- und Angelpunkt der BBC seit über 15 Jahren: Roland Pochet, auch bekannt als „Mr. BBC“, der das BBC-Logo, wie auf dem Foto zu sehen ist, nie ablegt. Mein Dank gilt auch unseren Vizepräsidenten Gianni Franco und Lia Leroy, unseren ehemaligen Präsidenten Rufin Vogels und Dirk Van Roost sowie den Ex-Officio-Mitgliedern Rose Bruffaerts und Ann Van der Jeugd, nicht zu vergessen unsere Sekretärin Latifa, die uns leider verlassen muss.

NEWSLETTER N°74

BBC Presidents

2006-2010: Jean Schoenen (*neurologist*)
 2011-2014: Rufin Vogels (*neurobiologist*)
 2015-2018: Dirk Van Roost (*neurosurgeon*)
 2018-2019: Jean Schoenen
 2020: Pieter Philipsen (*Vlaamse Parkinson Liga*)
 2021: Philippe Lenders (*OUCH Belgium*)
 2022-2025: Laurence Ris (*neurobiologist*)
 2025-2028: Alain Maertens de Noordhout (*neurologist*)

		
President Laurence Ris PhD Belgian Society for Neuroscience Neuroscience Department, University of Mons Tel. +32065373570	CEO Roland Pochet PhD Fac. Médecine Université Libre de Bruxelles & European Dana Alliance for the Brain e-mail: pochet.roland@ulb.be Twitter: @pochet04 Tel. +320473556374	Vice-President & Treasurer Charles van der Straten Willeit National Multiple Sclerosis Ligue asbl rue Lambotte 144 Lambiottestraat, B-1030 Bruxelles Tel. +32027361638



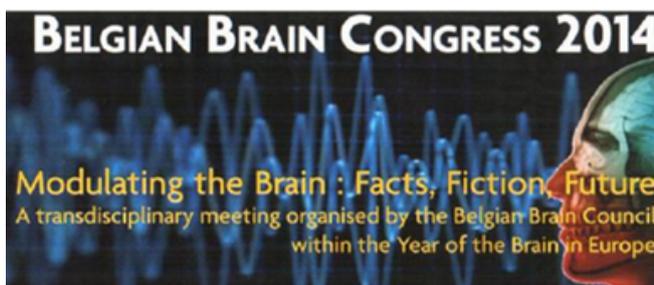
				
Vice-President Gianni Franco, MD EpiC (Together for the Brain) & APx	Vice-Président Lis Le Roy Werkgroep Hersentumoren vzw	Past-President Rufin Vogels, PhD Belgian Society for Neuroscience	Past-President Dirk Van Roost, MD, PhD Belgian Society of Neurosurgery	Secretarial assistant Latifah Irakiza

Members at large:
R. Bruffaerts, A. Van der Jeugd.

Ein Jubiläum zu feiern bedeutet, den Teamgeist und die kollektive Identität zu stärken. Die Feier unseres 10-jährigen Jubiläums im Jahr des Gehirns 2015 im Egmont-Palast, zu der politische Entscheidungsträger und prominente Persönlichkeiten wie Adamo als BBC-Botschafter eingeladen wurden, trug dazu bei. Auch die Organisation transdisziplinärer Konferenzen zur Förderung des Austauschs zwischen Klinikern, Forschern, Patienten und der Industrie sowie insbesondere die jährlich oder monatlich stattfindende Brain Week und der von Roland herausgegebene Newsletter („BBC Newsletter“) leisteten ihren Beitrag. Diese Dynamik hat sich auch über die Landesgrenzen hinaus ausgebreitet, wie die Beteiligung der BBC an multinationalen, von der Europäischen Gemeinschaft geförderten Projekten und die auf Initiative der BBC erfolgte Gründung nationaler Brain Councils in mehreren europäischen Ländern belegen. Diese Gründung kam übrigens dem European Brain Council zugute und wurde mit der Verleihung eines Ehrenpreises gewürdigt.



**BBC's 10th anniversary:
Belgian Brain Ambassadors Day**



	BELGIAN BRAIN COUNCIL	February/March 2025
NEWSLETTER No. 73		
IN THIS EDITION		
<ul style="list-style-type: none"> • BAW 2025 will take place from March 10 to March 16. • AI and the Medical Profession - April 1st • 20th anniversary - May 17 • Advancements in epilepsy management • Updates from our members 		

NEWSLETTER N°74



Schließlich sollte uns dieses Jubiläum dazu anregen, eine Bilanz zu ziehen und mithilfe der klassischen SWOT-Analyse unsere Stärken, Schwächen, Chancen und zukünftigen Risiken zu identifizieren sowie die Pläne des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für die kommenden Wochen zu verfolgen. Kurz gesagt: Die BBC hat zweifellos zur Verbesserung des Wissens über das Gehirn und seine Erkrankungen in der Bevölkerung beigetragen, die Forschungsbudgets leicht erhöht und bessere Behandlungsmöglichkeiten für Patienten geschaffen. Besonders denke ich an die Kostenerstattung für Anti-CGRP-Antikörper bei Migräne und die Behandlung mit Lecanemab bei Alzheimer-Demenz. Anlässlich unseres zehnjährigen Jubiläums umfasste der Vorschlag für einen Nationalen Gehirnplan drei Ziele, die in einigen Nachbarländern bereits umgesetzt wurden: die Schaffung eines Nationalen Instituts für Hirnforschung, einer Gehirnstiftung und eines Observatoriums für Hirnerkrankungen mit einer Datenbank. Die ersten beiden Ziele sind für Belgien zweifellos zu ehrgeizig, doch das dritte wird zumindest teilweise durch die Gründung einer altruistischen Datenerfassungsgesellschaft im Jahr 2024, des von der BBC geleiteten European Brain Data Hub, erreicht. Dies stellt einen originellen und vielversprechenden Ansatz dar, um die zentrale Mission der BBC zu erfüllen und letztlich die Lebensqualität der Patienten zu verbessern. Daher habe ich es als zentrales Thema für das Programm dieses Symposiums gewählt. Ich hoffe, es wird uns vom therapeutischen Nutzen überzeugen, den Datenbanken und künstliche Intelligenz letztlich mit sich bringen, ohne die alles nichts ist. Ich wünsche Ihnen ein ebenso informatives wie ereignisreiches Symposium.

MISSIONS du BBC (2005)

- 1) **accroître dans la population la prise de conscience et les connaissances sur le cerveau et les maladies neurologiques et psychiatriques**
- 2) **augmenter le financement et soutenir la recherche sur le cerveau et ses maladies**
- 3) **mettre tout en oeuvre pour optimiser la prise en charge des patients souffrant de maladies du cerveau dans le cadre du système de santé belge.**



NEWSLETTER N°74

·Konferenz-Highlights

Patienten- und Industrieengagement

- Dort äußerten sich 8 Patienten bzw. deren Vertreter der Verbände MS Liga, Alzheimer Vlaanderen, Stroke&Go, Hersentumoren WG, Aidants Proches, Neuromodulatie Centrum UPC-KUL und Ligue Huntington.

Vier Vertreter der Pharmaunternehmen EISAI, JANSSEN, SERVIER und ABBVIE sprachen ebenfalls.

2. Altruistische Datenweitergabe – Fortgeschritten, erhalten von der BBC.

- Der Fortschritt des Belgian Brain Data Hub wurde von Valentina di Giovanna präsentiert (sehen und hören Sie von 5:18 bis 5:33).

Patient	Détenteur	Envoi	Réponses	Relance	Contact préalable?	Réponse Définitive	Résultat
Patient 1		07.02.25	13.02.25	/	 Patient	13.02.25	
Patient 1		07.02.25	20.02.25	/	 Patient	28.03.25	
Patient 1		07.02.25	10/03/25	1	Initiative Patient	10.03.25	
Patient 1		07.02.25	20.02.25	/	 Patient	12.03.25	
Patient 1		07.02.25	4	/	/	02.04.25	
Patient 1		27.03.25	27.03.25	/	 EBDH	09.04.25	
Patient 1		28.03.25	22.04.25	1	 Patient	07.05.25	

Tabelle, die belegt, dass das Konzept realisierbar ist

Unser Rechtsanwalt, Professor Gregory Lewkowicz, demonstrierte ebenfalls, dass das Gesetz Innovationen fördert und nicht hemmt.

Schlussfolgerungen des Symposiums anlässlich des 20. Jahrestages des Belgian Brain Council – 17. Mai 2025 von Charles van der Straten-Waillet

1. Eine vielversprechende Beobachtung

Was mich von Beginn des Symposiums an beruhigte, war eine ebenso einfache wie erbauliche Idee: Unser Gehirn im Allgemeinen und das der Pflegenden sowie das der Gepflegten funktioniert insgesamt hervorragend! Die brillanten Debatten und Präsentationen des Tages belegen dies.

NEWSLETTER N°74

Natürlich waren wir hier, um über Pathologien, Störungen und Funktionsstörungen zu diskutieren ... jedoch ist es wichtig, sich bewusst zu machen, dass dies lediglich Fragmente eines weit umfassenderen Bildes sind.

Dank der Neurologie und Psychiatrie gewinnen wir täglich neue Erkenntnisse über die Vielfalt, Komplexität und Schönheit der Funktionsweise des Gehirns.

„Es ist eine Quelle der Faszination ... aber vor allem eine Quelle der Hoffnung.“



2. Komplexität des Gehirns und das Streben nach Personalisierung

„Das Symposium hat uns auch daran erinnert, wie bemerkenswert komplex das Gehirn ist. Diese Komplexität ist faszinierend und stellt gleichzeitig eine erhebliche Herausforderung für die Medizin dar.“

Und genau diese Komplexität erfordert einen personalisierten, datengetriebenen Ansatz.

Wir hörten berührende Zeugnisse – von Patienten und Fachleuten – die die menschliche Dimension unserer Arbeit betonten.

Digitale Technologien, Algorithmen und intelligente Werkzeuge optimieren die Patientenversorgung bereits seit geraumer Zeit. Durch diese Technologien gewinnen wir ein immer besseres Verständnis für die individuellen Bedürfnisse jedes Einzelnen. Wir überschreiten Standardlösungen: Wir hören zu, passen uns an und berücksichtigen die Vorgeschichte des Patienten.

Bei Erkrankungen wie Multipler Sklerose sprechen wir von PROMS und PREMS – Begriffe, die die Relevanz von Wahrnehmung und Erfahrung hervorheben. Das stellt einen erheblichen Fortschritt dar.

3. Künstliche Intelligenz als Partner für die Gesundheit des Gehirns

Und dann gibt es noch die KI. Künstliche Intelligenz bietet bemerkenswerte Möglichkeiten. Wir haben sie in der Gehirnbildgebung, in der Chirurgie, bei einer Vielzahl von Pathologien sowie bei nicht-pharmakologischen Interventionen beobachtet ...

NEWSLETTER N°74

KI soll Pflegekräfte nicht ersetzen, sondern unterstützen. Sie fungiert als Verbündeter.

Wie wir bei besonders herausragenden Interventionen festgestellt haben, unterstützt es uns dabei, präzisere Diagnosen zu stellen, den Verlauf von Erkrankungen vorherzusagen und gezieltere Behandlungen zu empfehlen.

Und was vor 20 Jahren noch Science-Fiction war, ist heute klinische Realität. Es ist beeindruckend.



4. Medizin, die das Gehirn mit dem Herzen verknüpft.

„Aber einen entscheidenden Punkt sollten wir niemals vergessen: Unser Gehirn arbeitet nicht ohne unser Herz.“

Technologie ist von entscheidender Bedeutung. Daten sind unerlässlich.

Aber was tatsächlich den Unterschied ausmacht, sind die Menschen.

Patientenzentrierte Versorgung bedeutet ebenfalls: eine gemeinsame Versorgung mit dem Patienten. Wir beziehen die Menschen nicht nur in ihren Behandlungsverlauf ein, sondern auch in die Forschung.

Projekte wie der Brain Data Hub und ENROLL-HD demonstrieren, dass dies durchaus machbar – und sinnvoll – ist.

Mit Respekt, Ethik und in einer Atmosphäre des Vertrauens sowie der gemeinsamen Verantwortung.

5. Die Übermittlung von Gesundheitsdaten als Instrument für Wissenschaft und Politik

„Die Übermittlung von Gesundheitsdaten, insbesondere von Patientendaten, hat sich erneut als unverzichtbarer Hebel erwiesen.“

Nicht nur für den Fortschritt der Wissenschaft, sondern auch für eine effektive Gesundheitspolitik.

Und dafür ist eine Zusammenarbeit erforderlich.

Forscher, Kliniker, Patienten, Industrie, politische Entscheidungsträger: Jeder hat eine Rolle zu erfüllen.

Dieses Symposium betonte die Kraft der kollektiven Schöpfung – wenn jede Stimme Gehör findet und jeder Beitrag Innovation fördert.

NEWSLETTER N°74

6. Ein Tag des Austauschs und der Dankbarkeit

„Abschließend möchte ich allen Personen, die diesen Tag ermöglicht haben, meinen aufrichtigen Dank aussprechen.

Die Referenten, Teilnehmer, Patienten, Patientenverbände, Betreuer, Dolmetscher, Sponsoren, Organisatoren, Übersetzer und Techniker haben alle zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen.

Ein besonderer Dank gilt Professor Roland Pochet & Daughters sowie ihren Kollegen, deren Vision und Engagement für den Belgian Brain Council die Grundlage für diesen einzigartigen Tag des Dialogs, der Reflexion und des gemeinsamen Fortschritts bildeten.

Protokoll der Hauptversammlung

Format: Online, Öffnungszeiten: 17:00 – 18:00 Uhr. Präsentiert von: Laurence Ris, An Van der Jeugd, Alain Maertens, Jean Schoenen, Rufin Vogels, Dirk Van Roost, Roland Pochet, Gianni Franco, Marguerite Mormal, Lia Le Roy, Philippe Stas, Karin Van Loon, Pascal Lecomte, Albert Counet, Alice Suls, Gilles Pourbois, Charles Vanderstraeten-Waillet, Philippe Lenders, Olivia Gosseries.

[Hier verfügbar](#)



Agenda

1. Begrüßung und Überprüfung des Quorums
2. Ernennung des Präsidenten und des Sekretärs.
3. Genehmigung des Protokolls der vorherigen Generalversammlung
4. Vorlage und Genehmigung des Jahresabschlusses 2024
5. Vorstellung des Haushaltsplans 2025
6. Tätigkeitsbericht
7. Entlastung der Geschäftsführer
8. Rücktritt von Präsident Laurence Ris.
9. Ernennung des neuen Präsidenten, Professor Alain Maertens.
10. Wahl oder Wiederwahl der Direktoren
11. Taucher
12. Zaun

NEWSLETTER N°74

Neuigkeiten unserer Mitglieder

Klicken Sie auf die jeweiligen Logos, um weitere Informationen zu erhalten. Dort finden Sie ebenfalls den Veranstaltungsplan.



Die BPS fungiert als der natürliche oder nationale Ansprechpartner für SIP (Societal Impact of Pain) in Belgien. SIP Belgien ist mit der Pain Alliance Europe (PAE) assoziiert.



Am Sonntag, den 25. Mai, nahmen 137 Teilnehmer an der Forschung zur Multiplen Sklerose teil. Dank ihres Engagements und Ihrer Unterstützung konnte über ein Jahr Forschung finanziert werden.



Die Stiftung initiiert eine Petition für Exzellenz und Präzision in der Wissenschaft und berücksichtigt dabei die Notwendigkeit geschlechtersensibler Ansätze in der wissenschaftlichen und medizinischen Forschung, der Arzneimittelentwicklung und den Gesundheitssystemen.



Die Liga kündigt die Gründung der Huntington Academy an, einer Online-Lernplattform zur Ausbildung formeller und informeller Betreuer (pflegende Angehörige) von Personen mit der Huntington-Krankheit.

Ein Kurs ist bereits auf Französisch verfügbar; die anderen werden in Kürze folgen. Diese Kurse sind kostenlos, jedoch ist eine Anmeldung erforderlich.



NEWSLETTER N°74

Neuigkeiten unserer Mitglieder

Klicken Sie auf jedes Logo, um weitere Informationen zu erhalten.
Der Zeitplan für die Aktivitäten ist dort enthalten.



Wir laden Sie herzlich zu BrainsUnited ein, einer zweitägigen Konferenz anlässlich des 600-jährigen Jubiläums unserer Universitäten, die Forscher des KU Leuven Brain Institute (LBI) und des UCLouvain Institute of Neuroscience (IONS) vereint. Termin: 9. und 10. September in Leuven und Woluwe.

Anlässlich ihres 30-jährigen Jubiläums vergibt die Belgische Gesellschaft für Neurowissenschaften ihren ersten Preis. Der Preisträger erhält 1.000 € während der Preisverleihung im Rahmen unseres halbjährlichen BSN-Treffens am 20. Oktober 2025 und wird eingeladen, die Keynote-Rede zu halten. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis zum 20. Juni an robrecht.raedt@ugent.be und info@belgianneuroscience.be.



Die Agenda für die Aktivitäten und Schulungen ist enthalten.



Der Aktivitätsplan für Juni wird erneut in Angriff genommen.



Der Aktivitätenplan wird erneut aufgenommen.



NEWSLETTER N°74

BECOME A MEMBER
DEVENEZ MEMBRE
LID WORDEN

30€ at BE87 7512 0194 0094 with name + email

**BBC-KONTO:
BE87 7512 0194 0094**

Die BBC ist auf den nachstehenden
Social-Media-Plattformen aktiv:



**Zusammensetzung des Exekutivausschusses für den
betreffenden Zeitraum
2024–2025**

Präsident: Professor Laurence RIS-

Direktor: Professor Roland Pochet

Vizepräsidenten: Dr. Gianni Franco, Frau Lia Le Roy

Schatzmeister: Baron Charles van der Straten-Waillet

Sekretär: Professor Jean Schoenen